



KONTAKTE

Ev.-luth. Martinskirchengemeinde
Engelbostel-Schulenburg

| Ausgabe 153 | März 2021 |



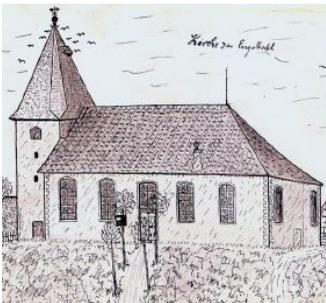


Finanzierung unserer Diakonenstelle

Unsere Sponsorenliste wird immer länger: sogar die Stadt Langenhagen gibt Geld dazu. Mehr dazu auf Seite 5

Konfirmation

Am zweiten und dritten Sonntag nach Ostern feiern wir Konfirmation. Mehr über unsere Konfirmand*innen auf Seite 11



Kirchengeburtstag

825 Jahre alt wird unsere Kirchengemeinde. Das feiern wir. Mehr dazu auf den Seiten 17 bis 19

- 03 – **Auf** ein Wort
- 05 – **F**inanzierung Diakonenstelle
- 06 – **K**inder & Jugend
- 08 – **K**rippe & KiTa
- 09 – **N**eues von KU4 & KU8
- 10 – **V**ikariat
- 11 – **K**onfirmation
- 13 – **R**ückblick Adventszeit
- 17 – **825** Jahre Martinskirchengemeinde
- 19 – **W**ir feiern Gemeindejubiläum
- 20 – **G**ottesdienste
- 23 – **P**assionsandachten
- 26 – **A**us dem Kirchenvorstand
- 28 – **W**as macht eigentlich...
- 29 – **A**abendgottesdienste mit Glasharfe
- 30 – **D**ies & Das
- 31 – **K**iTa-Zoo-Projekt
- 33 – **K**irchenkreissozialarbeit
- 34 – **F**reud & Leid
- 37 – **I**mpressum
- 39 – **T**erminkalender

Unser Titelbild hat Lionel Tippe aus Engelbostel gemalt und gebastelt.

Auf ein Wort

Liebe Leserinnen und Leser!

Das war ein tolles Kompliment, das uns unsere Nachbargemeinde gemacht hat. Wir saßen in einer Videokonferenz mit Leuten aus allen sieben evangelischen Gemeinden Langenhagens: jeweils zwei Kirchenvorstandsmitglieder und die Hauptamtlichen. Und nun sollten wir Symbole suchen: Welcher Gegenstand fällt uns zur eigenen Gemeinde ein und welcher zur Nachbargemeinde? Zu unserer Godshorner Nachbargemeinde, die mit ihrem pädagogischen Mittagstisch „Satt & Schlau“ ein diakonisches Ausrufungszeichen setzt, passen ein Kochlöffel und ein Rechenschieber, aber was passt zu uns?

Wir selbst überlegten eine Weile: Eine Kaffeetasse für die Geselligkeit bei Kirchcafé, Frauenfrühstück und „Happy Martini“ fielen uns ein, aber auch das Weltkugelkreuz für die Jugendarbeit oder ein Schiff (das sich Gemeinde nennt – wie es in einem Gesangbuchlied heißt). Heiko Fienemann, Lektor aus unserer Gemeinde und im Kirchenvorstand für Bausachen zuständig, holte einen hellen Stein hervor: Groß wie zwei Handflächen war er sofort als Kirche zu erkennen. Er hatte ihn mal im Urlaub am Strand gefunden, und der Stein erinnerte ihn sogleich an seine Heimatkirche.

Allerdings hat dieser „Kirchenstein“ Ecken und Kanten und sieht auch



schon reichlich ramponiert aus. Auch unsere echte Martinskirche hat so einiges erlebt in den letzten 825 Jahren, denn so lange steht bei uns schon eine Kirche im Dorf. Und wer bedenkt, dass vor einem Kirchbau erst mal geistliches Leben am Ort sein muss, bevor dort groß gebaut wird, der ahnt, dass es bereits viel länger in Engelbostel kirchliches Leben gibt. Aber das älteste überlieferte Datum ist nun einmal das Jahr 1196, und darum feiern wir in diesem Jahr den 825. Kirchengeburtstag!

Was hat unsere Kirche alles in den vielen Jahrhunderten erlebt, was da so rund um den Martinsturm passiert ist? Wie mag sich das erste lutherische Abendmahl angefühlt haben, bei dem die Gottesdienstbesucher zum Brot auch den Wein gereicht bekommen haben? Wie wird es den Menschen im Dreißigjährigen Krieg ergangen sein? Haben sie etwas von der Demokratiebewegung Mitte des 19. Jahrhunderts mitbekommen?

Auf ein Wort

Wie klang das erste Orgelvorspiel mit der neu eingebauten Compenius-Orgel? Und wie ging es den Gemeindegliedern, als die Kirche im Zweiten Weltkrieg beschädigt wurde?

Fest steht: Was auch immer los war – die Martinskirche gibt es immer noch. Sie hat all die Jahrhunderte überstanden, durch alle Zeiten hindurch haben die Menschen in unseren Ortschaften an ihrer Kirche festgehalten, sie immer wieder aufgebaut und mit Leben gefüllt, weil sie dort Kraft im Glauben fanden. Und in den Anfangszeiten fanden sie dort sogar wortwörtlich Schutz, denn der Kirchturm ist auch mal als Wehrturm genutzt worden; hinter den sehr dicken Mauern konnte man sich gut verstecken. Das gibt uns auch in unseren heutigen Zeiten Kraft und Mut. Was immer passiert, ob es private fröhliche Hochzeiten oder traurige Beerdigungen sind, ob wir gemeinsam große Feste auf der Kirchwiese feiern oder uns pandemiebedingt auf Abstand im Kirchraum verteilen – die Martinskirche steht mitten im Ort. Sie ist im Wappen des Dorfes zu sehen und erinnert alle daran, an wen wir glauben: An den Gott, der uns nahe ist, der keine Abstandsregeln braucht, der uns Mut und Kraft gibt und uns trägt mit seinem Segen! Und das ist wahrlich ein Grund zum Danken und zum Feiern! In diesem Heft werden Sie deshalb ein bisschen was aus der Kirchengeschich-

te unserer Gemeinde lesen; mehr finden Sie natürlich auf unserer Homepage. Und wir verbinden das mit einer Einladung zu einem Festgottesdienst, der natürlich an Pfingsten sein soll, denn dann ist der biblische Geburtstag der Kirche überhaupt. Als Festpredigerin haben wir unsere Regionalbischöfin eingeladen: Mit Dr. Petra Bahr wollen wir draußen vor der Kirche einen großen Gottesdienst feiern.

Ach, übrigens: Das tolle Kompliment, das mich bei der Videokonferenz so gefreut hatte, war das Symbol, das eine Kirchenvorsteherin aus der St.-Paulusgemeinde für uns gefunden hat. Sie sagte: Zu euch in der Martinsgemeinde fällt mir sofort ein Trecker ein, denn eure Kirche steht mitten in eurem ländlichen Dorf, wo ihr mit allen in Engelbostel und Schulenburg zusammen, auch mit den Vereinen und Verbänden, an einem Strang zieht! Ist das nicht nett gesagt? Das ist doch schön, wenn das auch Menschen in der Nachbarschaft so wahrnehmen und sich darüber mit uns freuen. So kann es weitergehen – gern auch die nächsten 825 Jahre!

Kommen Sie weiterhin gesund und behütet durch die Zeit!

Gottes Segen wünscht Ihnen und
euch



Pastor Rainer Müller-Jödicke

Finanzierung Diakonenstelle

Viele Zuschüsse für unsere Diakonenstelle

Was für ein Segen: Ganz viele Fördergelder sind uns zugesagt worden! Deshalb konnten wir Merlin Langwehr als Diakon und Sozialarbeiter für die Kinder- und Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde einstellen.

Der Fond „Missionarische Chancen“ der Landeskirche Hannovers hat für fünf Jahre fest zugesagt, die Arbeit unseres Martinsengels mitzufinanzieren. Die Heinrich-Dammann-Stiftung will das ähnlich tun.



Unsere Engelbosteler Ortsbürgermeisterin Bettina Auras hat sich gemeinsam mit dem stellvertretenden Schulenburger Ortsbürgermeister Friedhelm Grote dafür stark gemacht, dass auch die Stadt Langenhagen einen Zuschuss gibt. Wir werden drei Jahre lang jeweils 7.500 Euro bekommen, und hier

deutet sich eine Anschlussfinanzierung an!

Weiter ist die Initiative „edelKreis“ aus Burgwedel, eine Art Secondhandshop für edle Dinge, im Boot. Jedes Jahr dürfen wir dort einen vierstelligen Zuschuss beantragen. Auch die Lotto-Stiftung möchte uns innerhalb der nächsten fünf Jahre insgesamt 15.000 Euro überweisen.

Die örtliche Grundschule will sich ebenfalls beteiligen, wenn dort wieder Externe eine Arbeitsgemeinschaft anbieten dürfen und unser Diakon in die Schule gehen kann. Sobald es losgeht, will das Bildungsdezernat des Landeskirchenamtes das bezuschussen. Und trotzdem müssen auch wir etwas tun. Denn selbst wenn wir alles in allem auf fast 200.000 Euro hoffen dürfen, brauchen wir weitere Spenden, um das Gesamtprojekt überhaupt und möglichst lange finanzieren zu können. Bitte unterstützen Sie die Arbeit von unserem Martinsengel mit Spenden auf das

Förderkreiskonto der
Martinskirchengemeinde bei der
Evangelischen Bank: IBAN:
DE85 5206 0410 0000 0060 41
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck:
1142-16200 SK 482000

Vielen Dank!

Pastor Rainer Müller-Jödicke

Kinder & Jugend

Ein Dankeschön für ein Dankeschön

Anfang Dezember stellte sich die Jugendgruppe die Frage: „Was können wir eigentlich für die Älteren in unserem Dorf tun, die durch die aktuelle Situation sowieso schon weniger aus dem Haus kommen? Wo bleibt denn da die Freude?“

Aus dieser Frage wuchs nach weiteren Überlegungen eine Idee und so wurden Mitte Dezember die Öfen vorgeheizt, Schokolade, Butter und weitere Zutaten zusammengetragen und das große Backen konnte beginnen! Rund 15 Hobbybäckerinnen und -bäcker aus der Umgebung beteiligten sich und spendeten der Jugendgruppe für ihre Aktion mehr als 2.000 selbst gebackene Kekse und Plätzchen. Diese wurden dann – natürlich unter Einhaltung strengster Hygienemaßnahmen – sortiert, verpackt und an der einen oder anderen Stelle auch probiert. Mit rund 200 Kekstüten, verpackt in Bollerwagen und Lastenfahrrad, machten sich die Jugendlichen in den folgenden Tagen auf den Weg und besuchten alle Gemeindeglieder in Engelbostel und Schulenburg in einem Alter von 80 Jahren oder mehr.

Und genau wie das Backen und Verpacken der Kekse machte auch das verteilen einen riesigen Spaß! „Es ist einfach schön, das Lächeln



auf den Gesichtern der Menschen zu sehen“, sagte Fabian Erbrich nach getaner Arbeit beim erneuten Treffen vor dem Gemeindehaus. In den vergangenen Wochen erreichten uns viele Briefe und Dankeskarten, verfasst von den Beschenkten, denen diese ganz besonderen Weihnachtskekse sicher noch länger in Erinnerung bleiben werden. Und so möchten auch wir als Evangelische Jugend an dieser Stelle noch einmal Danke sagen: Danke für all die netten Worte, für jede kleine Spende und jedes Gebet!

Ein etwas anderer Paulusbrief

Wir alle kennen die Paulusbriefe aus der Bibel. Gerichtet beispielsweise an die Korinther, die Galater oder die Römer. Aber wie würde das wohl aussehen, wenn Paulus die Chance hätte auch uns heute einen Brief zu schreiben? Würde er sich noch in Briefform an uns wenden oder doch eher per WhatsApp oder E-Mail?

Diese Frage haben wir uns gemeinsam mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden gestellt.

Kinder & Jugend

Paulus; Handynummer hatten wir leider nicht zur Hand, dafür aber kreative Vorschläge wie wohl seine E-Mail-Adresse lauten könnte: Paulus@Christ.de, Pauli.Tarsus@aol.com oder P.Apostel@gmx.de waren nur einige Vorschläge.

Worauf würde Paulus uns gerne hinweisen und was mitteilen wollen? „Ist doch klar, Paulus würde uns sagen, dass wir in Frieden miteinander leben sollen. Egal wo wir herkommen, welche Hautfarbe wir haben oder welche Sprache wir sprechen!“ Durch unseren Glauben und die Taufe werden wir als Gemeinschaft verbunden. Wir sind alle Gottes Kinder und die hat er nun mal alle gleich lieb.“ Eine Botschaft,

die ankommt. Als christliche Gemeinschaft zusammenstehen, verbunden sein im Glauben. Nicht immer eine einfache Aufgabe, vor allem in Zeiten wie diesen. Dennoch nehmen wir bei den Konfirmand*innen eine große Akzeptanz für die aktuelle Situation wahr. Bereits seit einigen Monaten treffen wir uns als Konfigruppen wöchentlich online per Video-Chat zum Unterricht und gemeinsamen Austausch.

Und so freut sich unser Team weiterhin auf spannende Gespräche, intensive Diskussionen und ganz viel Wissensdurst einer aufgeweckten Konfigruppe.

Diakon Merlin Langrehr

 **Rockel**
Immobilien- und Bürodienstleistungen
— Zielführend und kompetent —

*"Es gibt Momente im Leben,
da benötigt man professionelle Unterstützung"*

Gern sind wir Ihr Partner rund um die Immobilie.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

☎ (0 51 31) 4845476

✉ info@service-kathrinrockel.de



Krippe & KiTa



Erkennen Sie den Hirten mit dem Stab? Er wacht über seine Schafe, in deren Mitte eine Kerze brennt. Der Weg zum Stall ist auch nicht weit.

Neues aus unserer Kindertagesstätte

Wieder einmal sind die Kindertageseinrichtungen geschlossen und wir befinden uns in der Notbetreuung. Für alle Seiten eine Herausforderung.

Vor den Ferien hatten die Kinder der Kindertagesstätte noch die Möglichkeit, die Weihnachtsgeschichte lebendig zu gestalten. Verkleidet zogen wir zu verschiedenen Stationen im Dorf. Von der Begegnungsstätte Kreuzwippe ging es über den Gasthof Tegtmeyer zur Heidschnuckenweide und ganz zum Schluss zur Krippe im Stall bei Familie Auras. Allen noch einmal herzlichen Dank für dieses tolle Erlebnis. Es war beeindruckend.

Nun spielen die Kinder in der Notbetreuung mit Tüchern und Bausteinen immer wieder die Weihnachtsgeschichte nach. Das macht sehr viel Freude, dies zu beobachten. Da der Schnee bei uns auf sich warten lässt, basteln die Kinder fleißig Schneemänner und Schneeflocken und versuchen mit Liedern den Schnee zu locken. *(Anmerkung der Redaktion: Inzwischen war die Aktion unserer KiTa-Kinder erfolgreich.)*

Wir hoffen nun alle auf die Lockerung der Corona-Maßnahmen, damit möglichst alle Kinder wieder zu uns kommen und wir zusammen spielen, lachen und lernen können. Bleiben Sie alle behütet und gesund. Im Namen des Krippen- und KiTa-Teams

Frauke Kiel

Neues von KU4 & KU8

KU@home und Zoom: Die Konfirmandenarbeit geht im Lockdown weiter

Auch im Lockdown können wir unsere Konfis ohne Unterbrechung weiter auf die Konfirmation vorbereiten. Wir haben unseren KU8 für die Hauptkonfirmand*innen, die in die achte Klasse gehen, schon gleich nach den Herbstferien auf ein Online-Format umgestellt. Die Konfis sind ja aus der Schule mit Videokonferenzen vertraut und kommen jetzt statt im Gemeindehaus per Zoom zusammen. Über WhatsApp ist unser Diakon Merlin Langrehr darüber hinaus mit allen persönlich in Kontakt und begleitet dadurch unsere Jugendlichen.

Auch der Vorkonfirmandenunterricht KU4 geht weiter. Vor den Herbstferien hatten wir uns noch in der Kirche als Großgruppe treffen können, alle Kleingruppen waren im Gemeindehaus oder in Privathäusern zusammengekommen, was als Gemeinschaftserfahrung für die Kinder ein Segen war. Jetzt sind fast alle im Homeschooling und die KU4-Mütter verteilen die Arbeitsblätter an die Kinder, die diese dann einzeln bearbeiten. Die Kinder schicken dann vom fertigen Arbeitsblatt ein Foto an die leitenden Mütter zurück; so halten sie in der Kleingruppe Kontakt.



Mit Vikar Hendrik Hundertmark habe ich dafür inzwischen die meisten der altbewährten Arbeitsblätter völlig neu überarbeitet. Stephan Mörke vom Kirchenvorstand hat auf der Homepage unserer Kirchengemeinde die Rubrik „KU@home“ eingerichtet und lädt dort alles hoch – sogar ein Film ist dabei. Den haben wir drei Hauptamtlichen unkompliziert per Smartphone aufgenommen. Ich wollte mit allerlei Symbolen den Kindern erklären, wie die Bibel entstanden ist, sodass sie hinterher das Arbeitsblatt ausfüllen und die passenden Bastelarbeiten erledigen können. Auch die sonst so geselligen Vorbereitungsabende mit den engagierten KU4-Müttern gestalten wir per Videokonferenz. So können wir zueinander Kontakt halten und den KU4 fortsetzen.

Pastor Rainer Müller-Jödicke



Vikariat in Zeiten von Corona

Der Bildschirm ist schwarz. Der Ton ist weg. Eine Meldung erscheint: Ihre Internetverbindung ist instabil. So starten oft meine Online-Seminare für meine Zeit im Predigerseminar. Als ich letztes Jahr im August mein Vikariat anfang, hatte ich mir vieles anders vorgestellt. Im Oktober kamen wir noch im Predigerseminar in Loccum zusammen. Schon da mussten wir Abstand halten. In den Seminaren saßen wir weit auseinander. Oft haben wir bei offenen Fenstern in den Seminarräumen gefroren. Auch der Austausch mit den anderen Vikarinnen und Vikaren ist nur eingeschränkt möglich. Zurzeit finden alle Seminare für die Vikarinnen und Vikare nur online statt.

Auch die Gemeindezeit ist zurzeit anders: Vieles ist zurzeit nicht möglich. Persönlicher Kontakt zu den Menschen in der Gemeinde kann nur eingeschränkt erfolgen.

Inzwischen sehe ich aber auch das Positive: Ich lerne, wie Konfirmandenunterricht online gut funktionieren kann. Hier können viele Ideen aus dem Predigerseminar in Loccum ausprobiert werden. Zudem ist viel Zeit für die Vorbereitung und die Reflexion der Gottesdienste. Das ist gerade ein Schwerpunkt der Arbeit. Hier lerne ich ganz neue Formate kennen.

Sehr spannend war es, als ich für das Weihnachtvideo schon in meinem ersten Monat in der Kirche vor der Kamera stand. Gleich meine erste selbstgeschriebene Fürbitte war für eine Videoaufnahme bestimmt. Das hat man auch selten!

Daher sehe ich mit Freude der weiteren Zeit entgegen. Ich bin aber auch erleichtert, wenn wieder mehr Aktivitäten in der Gemeinde möglich sind.

Vikar Hendrik Hundertmark

Konfirmation

Der mit Abstand beste KU8-Jahrgang

Dieser Konfirmationsjahrgang ist ein ganz besonderer. Vor vier Jahren, als sie im KU4 waren, sah unsere Welt noch anders aus. Wir haben dicht gedrängt im Gemeindehaus zusammengesessen, uns gemütlich in Kleingruppen in den Häusern getroffen und eine unvergessliche KU4-Freizeit in Krelingen erlebt. Doch jetzt ist im KU8 alles anders. Aber die Jugendlichen machen das Beste draus. Im Spätsommer haben wir uns noch im Gemeindesaal auf Abstand treffen können. Das war ein guter Start, die Gespräche und Diskussionen waren auf sehr hohem Niveau – das hat Lust auf mehr gemacht.

Jetzt aber sind wir darauf angewiesen, uns in Videokonferenzen zu treffen. Das verändert natürlich die Atmosphäre und Dynamik. Immerhin kennen die Achtklässler das Format aus der Schule. Per WhatsApp bekommen alle den Zugangslink, sodass wir uns dann per Zoom treffen und gemeinsam beginnen. Die Einzelaufgaben lösen dann alle für sich und schicken ein Foto an unseren Diakon, sodass wir voneinander wissen. Hoffentlich können wir uns wenigstens nach Erscheinen dieses Gemeindebriefes im Frühling noch mal wieder im Gemeindehaus treffen.

Geplant ist, dass wir wie gewohnt nach Ostern die Konfirmation feiern. Wie im Vorjahr soll es zwei Gottesdienste geben, sodass wir nicht nur die sechzehn Konfirmandinnen und Konfirmanden, sondern auch die Gästeschar aufteilen können.

Am Sonntag Jubilate, 25. April 2021 wollen wir um 10 Uhr konfirmieren:

**Nicole Barth, Lukas Giesecke,
Stella Kahle, Fabian Müller,
Vincent Schmidt, Lea Schröter,
Noah Schulze, Noah Tietze**

Am Sonntag Kantate, 2. Mai 2021 wollen wir um 10 Uhr konfirmieren:

**Yanik Althof, Felica Behrens,
Luca Just, Fiona Kiwitt,
Kian Kues, Emma Leiseberg,
Nontokoza Macheza,
Sophie Schmidt**

Wir freuen uns auf die besonderen Gottesdienste. Bitte beten Sie für unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden. Wir alle hoffen, dass wir einiges von dem, worauf wir uns eigentlich noch gefreut haben, später nachholen können: fröhliche Treffen im Gemeindehaus, eine Freizeit in Krelingen und vieles mehr!

Pastor Rainer Müller-Jödicke

mit freundlicher Unterstützung von:



individuelle
möbel – von der
idee bis zum
fertigen objekt



tischlerei dirk finke

region hannover

industriestraße 20 · 30900 wedemark
tel. 05130 9747057 · info@tischlerei-df.de



Holz mit Sicherheit

Spezialist für Innenausbau und
mechanischen Einbruchschutz



Finke und Hemme GbR
Industriestraße 20 · 30900 Wedemark
Tel. 05130 9744107 · info@holzmitsicherheit.de

Partner im Netzwerk „Zuhause sicher“

Rückblick Adventszeit



Eine Adventszeit auf Abstand

Es war eine ganz außergewöhnliche Adventszeit im Jahr 2020. Sonst rücken wir in unserer Gemeinde jeden Tag aufs Neue mit Glühwein und Schmalzbrotten um Laterne, Gitarre und Feuerkorb zusammen, doch jetzt mussten wir auf Abstand gehen. Und dann sind unsere Gemeindeglieder so aktiv und kreativ geworden, dass sogar die Landeskirche darüber auf ihrer Homepage im Header und im wöchentlichen Newsletter berichtet hat!

Am 1. Dezember machte Jarne Weihe den Auftakt. Der Drittklässler hängte eine Girlande in der Allee vor unserer Kirche auf und band daran ein Geschenk fest – ein

Tausch-Adventskalender. Und dann ging es los. Jeden Morgen schaute Familie Weihe nach, ob jemand das Geschenk getauscht und stattdessen auch wirklich ein neues aufgehängt hatte. Das funktionierte mal so gut, dass sogar fünf Geschenke dort hingen. Das war eine tolle Idee und sie war für alle sichtbar.

Jeden Abend erleuchtete außerdem eine Kerze das Fenster eines anderen Hauses. Viele, die sonst gern zum „Lebendigen Adventskalender“ eingeladen hätten, haben mitgemacht. Und so mancher hat sich in den Abendstunden auf den Weg gemacht und von der Straße aus das Fenster des Tages entdeckt.

Rückblick Adventszeit

Wer einen inhaltlichen Gedanken mitnehmen wollte, der klickte auf unsere Homepage oder sah bei Facebook nach. Dort haben wir jeden Tag ein Fenster unseres digitalen Adventskalenders geöffnet und es gab Texte zu lesen oder Bilder anzuschauen. Auch unser BACK to CHURCH-Chor hat sich beteiligt, denn es waren auch Adventslieder zu hören.

Tenorhornmusik gab es jeden Freitag, denn Michael Vogt war wieder in den Straßen unserer Gemeinde unterwegs und überraschte die Anwohner mit „Wir sagen euch an den lieben Advent“ und „Tochter Zion“!

Mittwochs öffneten sich dann – zusätzlich zu den Sonntagsgottesdiensten – um 18 Uhr unsere Kirchentüren. Dort gab es Adventsandenken mit Gedanken von Prädikantin Jutta Köster und von uns Hauptamtlichen; Margit Frehrking und unser Organist Stephan Pfannkuchen haben dazu adventliche Melodien am Klavier gespielt und gesungen.

Kurz vor Weihnachten klingelte es dann bei sämtlichen Gemeindegliedern, die achtzig Jahre und älter sind, an der Tür. Die Jugendgruppe hatte – unterstützt von vielen Bäckerinnen und Bäckern – Kekstüten gepackt. Dazu gab es einen Falzettel mit einer Andacht, der biblischen Weihnachtsgeschichte und ganz besonderen Fotos: Die KiTa-Kinder



hatten die Erzählung von Jesu Geburt an verschiedenen Orten Engobostels nachgestellt.

Die Fotos waren auch in unserem Weihnachtsvideo zu sehen, das Stephanie und Fritz Hamburg produziert haben. An den Weihnachtstagen haben es sehr viele Leute in den sozialen Medien angeklickt und gesehen – bis nach Kanada und Neuseeland ist es weitergereicht worden!

Am Heiligen Abend schließlich standen unsere Kirchentüren fürs Stille Gebet offen. Und so mancher hat sich dann auch ein Bethlehemlicht mit nach Hause genommen. Schon am Nachmittag war das Christkind auf Inlinern mit Bollerwagen und einem Pferd im Dorf gesichtet worden. Es gäbe noch so viel mehr zu erzählen... Herzlichen Dank an alle, die mit kleinen und großen Aktionen diese Advents- und Weihnachtszeit mitgestaltet haben!

Pastor Rainer Müller-Jödicke

mit freundlicher Unterstützung von:

KONTAKTE

Ev.-luth. Martinskirchengemeinde
Engelbostel-Schulenburg

Werbung die ankommt!

Schalten Sie Ihre Werbeanzeige in unserem Gemeindebrief **KONTAKTE**

Melden Sie sich bei Interesse im Kirchenbüro der Martinskirchengemeinde, Kirchstr. 53, 30855 Langenhagen oder per Mail an kirchenbuero@martinskirchengemeinde.de



Der Mensch im Mittelpunkt

Praxis für Ergotherapie

Mark Bussmann

Hauptstraße 9, 30855 Langenhagen

Tel.: 0511 - 76 19 05 34
www.ergotherapie-bussmann.de



Gasthof
Zum alten Krug
Legtmeyer

Engelbostel

Resser Straße 1

30855 Langenhagen

Tel.: 0511/2709130

Großköthnerhof mit Hotel-Ausspann, Gaststube, Saal & Garten

mit freundlicher Unterstützung von:

Baumgarte GmbH

Meister- und Ausbildungsbetrieb, Mitglied der Handwerkskammer Hannover
Dienstleistung rund ums Fenster - Alles aus einer Hand

Fenster
Haustüren
Rollläden
Markisen
Wintergärten

Überdachungen
Rolltore
Garagentore
Beschattungen
Sicherheitsbeschläge

Kundendienst & Service durch unser freundliches Fachpersonal

Besuchen Sie unsere Ausstellung: Montag - Freitag von 8 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr
Resser Straße 15, 30855 Langenhagen - Engelbostel
Tel: 0511 / 97 81 030 Fax: 0511 / 97 81 03 77

Wir machen ^{Ihr Dach} dicht!

Dachdeckermeister

Andreas FOX GmbH

Telefon: 0511.78 26 33

Alt-Engelbostel 66 - 30855 Langenhagen
info@fox-bedachungen.de  www.fox-bedachungen.de

825 Jahre Martinskirchengemeinde

Ein seltener Geburtstag

Unsere Kirchengemeinde feiert in diesem Jahr ein herausragendes, seltenes Jubiläum: Genau 825 Jahre ist es her, dass die Kirche zu Engelbostel erstmals urkundlich erwähnt wurde.

Als Graf Konrad I. von Roden mit seiner Gemahlin Kunigunde anno 1196 auf einer heute nicht mehr erkennbaren Leine-Insel zwischen Garbsen und dem heutigen Hannover-Stöcken das Augustiner-Kloster „*Santæ Mariæ in Werdere*“ (heute Marienwerder) gründete, stattete er seine Stiftung mit ansehnlichen Besitzungen aus, wie u. a. die Kirche zu Engelbostel (lt. Urkunde „*Hendelingeburstelle*“ genannt).

Diese urkundliche Erwähnung ist der erste schriftliche Nachweis über die Existenz der damaligen Kirche. Die Gemeinde allerdings dürfte wesentlich älter sein, denn das Dorf Engelbostel gehört zu den ältesten in unserer Gegend und könnte schon in karolingisch-sächsischer Zeit – also zwischen 800 und 1000 n.Chr. – bestanden haben. In einer Urkunde Conrads III. vom 10. Juni 1033 wird Engelbostel als „*Helingaburstalla*“ erstmals erwähnt.

Das Engelbosteler Gotteshaus gilt als „Mutterkirche“ sämtlicher Gemeinden nördlich der Leine und im alten Amt Langenhagen. Sie dürfte



die älteste Kirchengemeinde im Norden der Landeshauptstadt sein. Zu den Höfen, welche die Grenzen des Großkirchspiels Engelbostel sicherten, gehörte auch der Hof „*Hannovere*“, der den Leineübergang sperrte. So umfasste die Parochie der Martinskirche einst die gesamte Siedlungsparzelle. Erst im 12. und 13. Jahrhundert wurden die Parochien der Marktkirche Hannovers, des Klosters Marienwerder und des Hagenhufendorfes Langenhagen abgespalten.

Im Laufe der Zeit und der zunehmenden Besiedelung wurde die Martinsgemeinde immer kleiner, indem Teile des Gemeindegebietes selbstständige Kirchengemeinden mit eigenem Gotteshaus und eigener Pfarrstelle bildeten. Noch vor wenigen Jahrzehnten gehörten Ortschaften wie Godshorn (bis 1956) und Evershorst kirchlich zu Engelbostel, ebenso Hannover-Vinnhorst (bis 1939), Berenbostel (bis 1955) sowie Heitlingen, Stelingen und Resse (alle bis 1976). Seit 45 Jah-

825 Jahre Martinskirchengemeinde

ren besteht die Martinsgemeinde „nur noch“ aus den Ortschaften Schulenburg und Engelbostel mit gut 2.000 Gemeindegliedern, einer Pfarrstelle, einer Diakonenstelle (seit 1985) und zahlreichen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen.

Zahlen, Fakten & Kurioses

Wussten Sie schon,

- dass sich der **erste Kirchbau** an der Ecke Klusmoor/ Schulstraße befand? Grundmauerfunde (Steinquader) an der Kreuzwippe zeigten, dass dort schon im 9./10. Jahrhundert eine sog. „Klus“ (Kapelle, Klause) gestanden hat. Vielleicht wurde wegen des morastigen Bodens die Klus aufgegeben und eine neue Kirche an jetzigem Ort gebaut – wann genau, das wissen wir nicht...

- dass sich der **alte Friedhof** bis 1840 rund um die Kirche befand und dieser bis zum alten Schulhaus gegenüber der Kirche (heute: Haus Nr. 73, Fam. Busche) reichte? Bei früheren Ausbauarbeiten der Kirchstraße wurden dementsprechend Schädel und Knochen gefunden, die natürlich auf dem neuen Friedhof beigesetzt wurden...

- dass die **alte Kirchstraße** deswegen bis vor ca. 180 Jahren über die heutige Einfahrt zum Küsterhaus (Nr. 75) verlief? Und zwar hinter

dem Schulhaus (s.o.) und dem Pfarrwitwenhaus (Nr. 71) entlang...

- dass die **Martinskirchengemeinde** erst seit Mai 1995 so heißt? Bis dahin hieß sie „Martingemeinde“ (also ohne „s“). Durch das neue Kirchsiegel mit der Abbildung des Namensgebers unserer Kirche, dem Bischof Martin von Tours („St. Martin“), mussten wir eine früher übliche Bezeichnung der Kirche annehmen...



Das neue Siegel ist 1995 von Matthias Hoffstiepel entworfen worden.

- dass der **Heilige Martin** „Programm“ für unsere Kirchengemeinde ist? Seit 1992 feiern wir am 11. November fröhliche Martins-Gottesdienste, es gibt u. a. die MartinsKiTa und die MartinsKrippe, das Happy Martini-Fest – und neuerdings mit Diakon Merlin Langrehr den Martinsengel...

Weitere interessante Fakten und Besonderheiten lesen Sie in den weiteren KONTAKTE-Ausgaben in diesem Jubiläumsjahr!

Holger Kiesé

Wir feiern Gemeindejubiläum

825 Jahre Kirchengemeinde

Da hat unsere Regionalbischöfin sofort zugesagt, denn das gibt es auch bei Dr. Petra Bahr nicht alle Tage: Die leitende Geistliche unseres Sprengels Hannover wird am Pfingstsonntag die Festpredigt im Gottesdienst zum 825. Geburtstag unserer Kirchengemeinde halten. Den Festgottesdienst wollen wir – wie an Pfingstsonntagen üblich – auf der Wiese vor unserer Kirche feiern. Natürlich werden wir ein paar Bänke aufstellen. Wir freuen uns über alle, die einen Klappstuhl mitbringen, denn dann ist das mit den Abständen einfacher – das hat ja im letzten Sommer öfter gut funktioniert.

In demselben Gottesdienst wollen wir auch für unseren Diakon Merlin Langrehr beten. Seine Probezeit ist dann rum und es steht die sogenannte Einsegnung an: Pastorinnen und Pastoren werden ordiniert, Diakoninnen und Diakone werden eingesegnet. Das ist eine bischöfliche Aufgabe und darum passt es gut, wenn die Regionalbischöfin da ist.

Die Feierlichkeiten sollen schon am Freitagabend vorher mit einem festlichen Konzert beginnen – wir hoffen, dass im Mai Konzerte wieder stattfinden können. Eigentlich hatten wir für den 12. Februar das Konzert „Voll auf die 12“ geplant.



Die herausragenden Musiker des Ensemble „filum“ wollten dann zum wiederholten Mal in unsere Kirche kommen und hochwertige Musik singen. Die Region Hannover ist dafür Hauptfinanzier, darum ist der Eintritt frei. „Filum“ war schon in den letzten Jahren zweimal zu Konzerten in unserer Kirche. Beim letzten Mal hatten sie den Raum in eine Opernarena verwandelt und alle, die da waren, schwärmten noch lange von einem unvergesslichen Abend. Das planen wir im Mai nachzuholen und drehen die 12 zu einer 21 um: Das Konzert soll am 21. Mai um 20 Uhr beginnen! Herzliche Einladung dazu!

Pastor Rainer Müller-Jödicke

Gottesdienste

7. März | Okuli

18 Uhr | Gottesdienst
Pastor Rainer Müller-Jödicke und Glasharfenistin Susanne Würmell
Kollekte: Telefonseelsorge

14. März | Lätare

10 Uhr | Gottesdienst
Pastor Rainer Müller-Jödicke und Vikar Hendrik Hundertmark
Kollekte: Stiftung Posaunenwerk

21. März | Judika

10 Uhr | Gottesdienst
Pastor Rainer Müller-Jödicke
Kollekte: Konfirmandenprojekt

28. März | Palmarum

10 Uhr | Gottesdienst
Lektorin Lena Sonnenburg und Prädikant Holger Kiesé
Kollekte: Bewahrung der Schöpfung

1. April | Gründonnerstag

18 Uhr | Gottesdienst
Pastor Rainer Müller-Jödicke
Kollekte: EKD – Diakonie Deutschland

2. April | Karfreitag

10 Uhr | Gottesdienst
Pastor Rainer Müller-Jödicke
Kollekte: Seniorenarbeit der Martinskirchengemeinde

4. April | Ostersonntag

10 Uhr | Gottesdienst mit Taufen und BACK to CHURCH-Chor
Pastor Rainer Müller-Jödicke
Kollekte: Volksmission der Landeskirche

5. April | Ostermontag

10 Uhr | Gottesdienst
Prädikantin Jutta Köster
Kollekte: Kirchenkreiskollekte

11. April | Quasimodogeniti

10 Uhr | Gottesdienst
Lektor Dr. Eckart Jakob
Kollekte: Sprengelkollekte Hannover

Keine Osternachtsfeier
in diesem Jahr!

Gottesdienste

18. April | Misericordias Domini

10 Uhr | Gottesdienst
Pastor Rainer Müller-Jödicke
Kollekte: Förderung der Kirchenmusik in der Landeskirche

25. April | Jubilare

10 Uhr | Konfirmation
Pastor Rainer Müller-Jödicke und BACK to CHURCH-Chor
Kollekte: Förderkreis

2. Mai | Kantate

10 Uhr | Konfirmation
Pastor Rainer Müller-Jödicke und BACK to CHURCH-Chor
Kollekte: Förderkreis

9. Mai | Rogate

10 Uhr | Gottesdienst
OKR Dr. Christine Keim und Lektorin Margit Frehrking
Kollekte: Diakonische Jugendhilfe und Sozialarbeit

16. Mai | Exaudi

10 Uhr | Gottesdienst
Vikar Hendrik Hundertmark
Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag

23. Mai | Pfingstsonntag

11 Uhr | Gottesdienst auf der Kirchwiese zum Gemeindegeburtstag
Regionalbischöfin Dr. Petra Bahr und Pastor Rainer Müller-Jödicke
Kollekte: Eigene Gemeinde – Kirchenmusik und Förderkreis

24. Mai | Pfingstmontag

10 Uhr | Gottesdienst mit Taufen
Pastor Rainer Müller-Jödicke
Kollekte: Förderung Angebote für Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit

30. Mai | Trinitatis

10 Uhr | Gottesdienst
Pastor Rainer Müller-Jödicke
Kollekte: Diakonische Zurüstung und Bildung für Ehrenamtliche

6. Juni | 1. So. n. Trinitatis

10 Uhr | Gottesdienst
Pastor Rainer Müller-Jödicke
Kollekte: Weltmission; Verbunden über Grenzen hinweg

Bitte bringen Sie
Einen Klappstuhl zum
Gottesdienst mit!

mit freundlicher Unterstützung von:



Torten nach Wunsch UG

Sascha Berns

Alt-Godshorn 79
30855 Langenhagen
Mobil : 0162 / 33 82 233

Einzigartige Torten & Cupcakes - Exklusiv nach Ihren Wünschen

Raumausstattung-Stolle.de *Ihr Meisterbetrieb*

**Polster • Bodenbeläge • Wandgestaltung
Gardinen • Sonnenschutz
Insektenschutz • Rollläden**

**Inhaber: Raumausstattermeister
Pierre Marcel Stolle
pierrestolle@aol.com**

Raumausstatter
Handwerk



Qualifizierter Innungsbetrieb

0511/475 485 9 | 0162/799 80 46

Passionsandachten

Aus den Wohnzimmern in die Wohnzimmer

Am Aschermittwoch beginnt die Passionszeit. In anderen Jahren haben wir jeden Freitagabend Passionsandachten mit viel Gesang, Bibellesungen und Gebet in der Kirche gefeiert. Dieses Jahr machen wir es anders:

Das Predigtteam wird sieben online-Andachten gestalten, die Videos werden auf unserer Homepage sowie bei Facebook abrufbar sein. Die Idee heißt: Aus dem Wohnzimmer in die Wohnzimmer, denn die jeweiligen Predigerinnen und Prediger werden die Andachten in ihren Wohnzimmern aufzeichnen, sodass die Gemeindeglieder sie ihrerseits in ihren eigenen Wohnzimmern per Smartphone o. ä. anschauen und mitfeiern können.

Entlang der Passionsgeschichte des Markus wird jede Woche eine Perikope verlesen und dann von jemandem aus dem Verkündigungsteam ausgelegt:

19. Februar: Die Salbung in Bethanien (Mk 14,3 ff.)
mit Pastor Rainer Müller-Jödicke

26. Februar: Jesus betet in Gethsemane (Mk 14,32 ff.)
mit Lektorin Margit Frehrking

5. März: Die Gefangennahme Jesu in Gethsemane (Mk 14,43 ff.)
mit Prädikant Holger Kiesé

12. März: Jesus vor dem Hohen Rat (Mk 14,53)
mit Vikar Hendrik Hundertmark

19. März: Die Verleugnung des Petrus (Mk 14,66 ff.)
mit Diakon Merlin Langrehr

26. März: Jesus wird verspottet und verurteilt (Mk 15,6 ff.)
mit Lektorin Lena Sonnenburg

2. April: Jesu Kreuzigung (Mk 15,20b ff.)
mit Prädikant Michael Vogt

Nach der Auslegung der Bibeltex-te werden Margit Frehrking und Holger Kiesé zu sehen und zu hören sein. Die beiden haben verschiedene altvertraute und moderne Passionslieder aufgenommen. Zum Schluss werden die Liturgen noch einen Segen sprechen.

Wir sind sehr gespannt, wie die Andachten angenommen werden. Die vielen verschiedenen Videoandachten, die wir in den letzten Monaten aufgezeichnet haben, sind überall sehr gut angekommen. Und wer keinen Internetzugang hat, der möge sich im Kirchenbüro melden: Wir versenden die Andachtstexte auch gern per Post!

Pastor Rainer Müller-Jödicke

mit freundlicher Unterstützung von:



DR. ECKART JAKOB
RECHTSANWALT

Schwerpunkte:
Mietrecht | Familienrecht | Erbrecht
Arbeitsrecht | Allgemeines Zivilrecht

| Walsroder Str. 65 |
| 30851 Langenhagen |
| www.RAJakob.de |
| Tel.: 0511 / 26277980 |



Thomas Franke Wirtschaftsprüfer Steuerberater

- Prüfung
- Dienstleistung und Service
- Steuerliche Beratung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Kiefernstrasse 22 Telefon: 0511 - 74 30 32
30855 Langenhagen Telefax: 0511 - 74 30 33

www.steuerberater-franke.de

mit freundlicher Unterstützung von:

DRALLE
Bestattungen

ERD-, FEUER-, BAUM-, SEE- UND ANONYME BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN · BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH HAUSBESUCHE

Inhaber K. Winter · Gegründet 1885

30419 Hannover, Alt-Vinnhorst 4
30161 Hannover, Dörnbergstraße 29
30655 Hannover, Podbielskistraße 223
30855 Langenhagen / Godshorn

Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18

www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de



*

* Diese Fläche wurde gründlich gereinigt von: Haster Gebäudereinigungs GmbH --- Mehr Infos: haster.de

Aus dem Kirchengvorstand

Kirchengvorstandsarbeit in herausfordernden Zeiten

Die Kirchengvorstandsarbeit geht auch in Zeiten der Pandemie weiter. Wir haben uns an die Zoom-Video-Konferenzen gewöhnt. Anders geht es derzeit nicht. Aber dennoch müssen Rechnungen bezahlt und Personalmaßnahmen geklärt werden; das ist auch jetzt Aufgabe eines Kirchengvorstandes.

Weiter gehört dazu, über die Durchführung von Gottesdiensten zu entscheiden. Hierüber haben wir immer wieder intensive Diskussionen geführt. Letztlich haben wir es uns nicht leicht gemacht – vor allem zu Weihnachten. Da haben wir dann doch die Gottesdienste am Heiligen Abend – trotz gutem Anmeldeverfahren und ausgearbeiteten Hygiene- und Outdoor-Gottesdienst-Konzept – ausfallen lassen. Das gesundheitliche Risiko war uns bei ca. 70 Personen pro Gottesdienst einfach zu groß.

Vielmehr haben wir auf die Weihnachtsandacht per Video verwiesen, auf das wir sehr positive Rückmeldungen erhalten haben. Das Video wurde vielfach aufgerufen. Zudem gab es noch ein Weihnachtvideo mit den Kirchengemeinden der Region Langenhagen, was ähnlich erfolgreich war. Das Format gibt es vielleicht auch zu Ostern.



Darüber hinaus hat sich der Kirchengvorstand dafür entschieden, unsere Gottesdienste ab den Weihnachtstagen unter den bestehenden Hygienebedingungen in unserer Gemeinde weiter stattfinden zu lassen. Hingegen lassen andere Kirchengemeinden unserer Region, wie z. B. Elisabeth oder St.-Paulus alle Präsenz-Gottesdienste während der Zeit des Lockdowns ausfallen und bieten Alternativen an: Es gibt einen „Gottesdienst to go“ an der Leine und die Kirche wird zu stillem Gebet geöffnet.

Ich denke, bei dieser Entscheidung gibt es kein Richtig und kein Falsch, so verstehe ich auch das Schreiben des Bischofsrates unserer Landeskirche. Jede Kirchengemeinde trifft umsichtig und achtsam ihre eigene Entscheidung. Auch wir haben den Inzidenzwert stets im Blick und werden umgehend tätig werden, wenn sich dieser drastisch erhöht.

Aus dem Kirchenvorstand

Vor dem Hintergrund zurückgehender Kirchenmitgliedschaften und einhergehend mit drohenden Kürzungen von hauptamtlichen Stellen in den Kirchengemeinden haben sich in der Region Langenhagen alle sieben Kirchengemeinden auf den Weg gemacht. In unserem Kirchenkreis hat sich dafür die „Arbeitsgemeinschaft 2030“ gegründet: Welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit haben wir? Wie weit darf Regionalisierung gehen, um die Eigenständigkeit und Individualität der eigenen Gemeinde noch zu gewährleisten? Seelsorge und Verkündigung vor Ort ist wichtig und kann durch keine Regionalisierung aufgefangen werden. Allerdings ist eine gute Vernetzung zwischen den Kirchengemeinden eine Chance, die man nutzen sollte.

Bei einem ersten Treffen erfolgte ein reger Austausch zu allen diesen Fragen. Zunächst haben die Beteiligten jede Gemeinde mit ihren Themenschwerpunkten und Besonderheiten wahrgenommen. Das Symbol für unsere Martinskirchengemeinde, der Pastor hat in seinem „Auf ein Wort“ zu diesem Gemeindebrief bereits berichtet, war dabei

ein Trecker, als Ausdruck dörflicher Gemeinschaft. Unsere Kirche steht zentral mitten im Dorf. Wir finden: Eine gute Beschreibung! Am Ende herrschte Aufbruchstimmung zur Zusammenarbeit und ein gutes Gefühl, dass uns in der Martinskirchengemeinde Regionalisierung keine Angst zu machen braucht. Wir werden weiter über die Arbeit und den Prozess berichten.

Neuer Vorsitz im Kirchenvorstand

Im neuen Jahr stehen im Kirchenvorstand turnusgemäß die Wahlen für den Vorsitz an. Ende des Jahres hat unser langjähriger Kirchenvorstandsvorsitzender Christian Frehrking dieses Amt zurückgegeben. Der Kirchenvorstand bedankt sich für sein Engagement in der Funktion des Vorsitzenden. Christian Frehrking gehört weiterhin dem Kirchenvorstand als Mitglied an und wird nicht zuletzt seine juristische Kompetenz einbringen. Das Gremium wird bis zur Neuwahl von unserem Pastor geleitet.

Kirchenvorsteherin Jutta Köster

Monatsspruch April:

Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes,
der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.

Kolosser 1, 15

Was macht eigentlich...?

Prof. Dr. Werner Merten?

Als Pastor im Ruhestand ist er vor allem an den zweiten Festtagen im Predigt-dienst in unserer Kirchengemeinde aktiv gewesen. Bis zum letzten Jahr hat Herr Prof. Werner Merten mit über 90 Jahren Gottesdienste geleitet und sehr lebendige und aktuelle Predigten gehalten. Bedingt durch Corona, aber auch durch einen Sturz, ist dieses aktuell nicht möglich. Prof. Dr. Merten ist aber wohlauf in seinem Haus in Stelingen und begleitet die Gemeinde aus der Ferne. Was ihm als Professor für Liturgik und Kirchenmusik im Gottesdienst wichtig ist, schreibt er nun in einem Brief:

Gedanken eines Ruheständlers zum gottesdienstlichen Leben in der Martinskirche

Liebe haupt-, neben- und ehrenamtliche Gemeindeglieder unserer Martinsgemeinde!

Seit meinem Eintritt in den Ruhestand, als ich aus der von mir sehr geliebten Corvinus-Gemeinde in Stöcken ausscheiden musste, habe ich in der Martinsgemeinde ein wunderbares neues Zuhause finden dürfen.

Die Gelegenheit dazu eröffnete sich vor allem auch durch mein Mitwirken im Gottesdienst, bei dem ich von sehr vertrauten Prädikanten

und Prädikantinnen sowie Lektoren und Lektorinnen unterstützt worden bin. An

den zweiten Tagen der Hohen Feste hatte es sich eingespielt, dass ich dabei die Predigt und Teile der Liturgie übernahm. So hat es mich überzeugt, dass in der liturgischen „Dramaturgie“ immer die Konturen dessen erkennbar blieben, was Luther unter „Deutscher Messe“ verstand! D.h. in der Liturgie, die der Kirchenvorstand festgelegt hat, blieb immer bewusst, dass jetzt ein „Kyrie, Herr, erbarme dich“, gegeben ist: oft mit kommentierenden Texten versehen. Das gilt auch für Stücke wie das Glaubensbekenntnis, Sanctus und Agnus Dei („Lamm Gottes“) beim Heiligen Abendmahl.

Dies betone ich so sehr, weil in den Gottesdiensten, die im Rundfunk und Fernsehen übertragen werden, öfter ausufernde Wortüberflutungen vorkommen, die eine traditionelle Liturgie überlagern. Dieser Entwicklung sollte entgegengesteuert werden. Dies tut, Gott sei Dank, die Martinsgemeinde zu ihrem wichtigen Anteil.

Ihr Werner Merten



Abendgottesdienst mit Glasharfe

Zauberhafter glasmusikalische Klänge

Das gab es bei uns noch nicht:
Einen Gottesdienst mit einer Glasharfe!

Am Sonntagabend, 7. März, werden um 18 Uhr zehn Finger und etwas Wasser 43 Kristallgläser in Schwingung versetzen und ganz besondere Töne hervorbringen. Sie sind von eindringlicher Kraft und Klarheit und gleichzeitig sphärisch und zerbrechlich wie das Glas selbst.

Susanne Würmell wird dazu in unsere Martinskirche kommen und nicht nur geistliche Melodien zu Gehör bringen. Die Künstlerin wird kurzweilig ihre Musik anmoderieren und durch ihren körperlichen und mimischen Ausdruck diese sichtbar werden lassen. Ich meinerseits



werde den Gottesdienst mit Gebet, Worten und Segen rahmen.

Pastor Rainer Müller-Jödicke



Alle Branchen mieten bei den Orangen!

AURAS Autovermietung GmbH
Schulenburg Landstraße 115 · 30165 Hannover
Telefon 0511-352 11 12 · Telefax 0511-352 12 14
auras@auras-autovermietung.com
www.auras-autovermietung.com

Spendenbrief

Im Herbst hatten wir wie jedes Jahr um Spenden für unsere Kirchengemeinde gebeten. Dieses Mal ging es darum, dass wir ein coronage-rechtes Abendmahlsgeschirr anschaffen und die Restarbeiten rund um die neue Beschallungsanlage in der Kirche erledigen wollten. Und dann waren wir überwältigt: Man hätte vermuten können, dass in dieser schwierigen Zeit weniger Spenden zusammenkommen, doch schon jetzt sind es fast 12.000 Euro geworden – und es kommen immer noch Spenden herein! Das ist wieder einmal rekordverdächtig. Wir sagen allen Spenderinnen und Spendern, denen wir übrigens Spendenquittungen zugesandt haben, herzlichen Dank!

Taufen in Coronazeiten

Wie kann das gehen: Taufen mit Abstandsregeln? Immerhin fünf Gemeindeglieder haben wir seit dem ersten Lockdown per Taufe in unserer Gemeinde aufnehmen können. Viele andere Familien, die die Taufe gern mit einem Fest verbinden, haben dieses Ereignis hingegen aufgeschoben. Dazu haben wir für die Taufhandlung – angeregt durch das Hildesheimer Gottesdienstinstitut – in der Langenhager Pfarrkonferenz eine machbare Form gefunden: Wir nehmen die Paten, die ja offiziell die Gemeinde

vertreten, in die Pflicht! Während ich als Pastor die Taufformel „Wir taufen dich im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“ spreche, benetzen die Paten den Kopf des Täuflings mit Taufwasser und legen ihm die Hand zum Segen auf; dazu spreche ich die Segensworte.



Abendmahlsgeschirr

Das coronage-rechte Abendmahlsgeschirr wurde geliefert und steht bereit: 56 kleine Einzelkelche haben wir für etwa 1.800 Euro im Fachhandel besorgt. Nun warten wir darauf, dass es dem Kirchenvorstand verantwortbar erscheint, das Abendmahl in unserer Kirche wieder zu feiern.

Pastor Rainer Müller-Jödicke

KiTa-Zoo-Projekt

Bücher statt Zoobesuch

Eigentlich wollte unsere KiTa im Mai letzten Jahres an einem religionspädagogischen Zoo-Besuch für Kinder, die im Sommer in die Schule kommen, teilnehmen. Jedes Jahr lädt die Ev. Familien-Bildungsstätte Hannover e.V. (FaBi) in Kooperation mit der Hannoverschen Bibelgesellschaft und der Geschäftsstelle Kindertagesstätten des Evangelisch-lutherischen Stadtkirchenverbands (KITS) dazu ein. Einen ganzen Vormittag lang dürfen die Kinder dann Gottes Schöpfung an diesem besonderen Ort entdecken. Christiane Kiesé, Leiterin der FaBi, schwärmt: „Das Herzstück sind dabei die im ganzen Zoo verteilten Erzählstationen, an denen spannende Bibelgeschichten zu den Tieren erzählt werden.“

Da aber der Zoobesuch pandemiebedingt nicht stattfinden konnte,



hat das Vorbereitungsteam kurzerhand zum virtuellen Zooprojekt unter dem Titel „Ein Zoo zum Träumen“ eingeladen. „Die Kinder haben dann tolle Tierbilder gemalt, die wir online gestellt und auf das Plakat gedruckt haben“, lobt Christiane Kiesé und überreicht eine von der Bibelgesellschaft finanzierte große Bücherkiste, zusammen mit dem Poster.

Pastor Rainer Müller-Jödicke



Das Langenhagenener Bestattungshaus

Walsroder Str. 89 Tel.: 0511 72 59 55 55



Wir gehören zusammen...

Vor mehr als 40 Jahren wurden das Unternehmen R. Baumgarte Bestattungen vom Bestattungsinstitut Naethe übernommen und wird seit dem unter einer Geschäftsleitung geführt.

Weiterhin stehen wir Ihnen als vertrauensvoller Ansprechpartner in den Zeiten des Abschieds, rund um die Uhr im Sterbefall zur Verfügung.

Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung.

BAUMGARTE WIRTSCHAFTS
BESTATTUNGEN

Engelbostel, **Heidestr. 11** 0511 / 72 59 55 40
www.baumgarte-bestattungen.de



Wir sind umgezogen!
Neue Adresse:

mit freundlicher Unterstützung von:

KONTAKTE

Ev.-luth. Martinskirchengemeinde
Engelbostel-Schulenburg

Werbung die ankommt!

Schalten Sie Ihre Werbeanzeige in unserem Gemeindebrief **KONTAKTE**

Melden Sie sich bei Interesse im Kirchenbüro der Martinskirchengemeinde, Kirchstr. 53, 30855 Langenhagen oder per Mail an kirchenbuero@martinskirchengemeinde.de



Fernsehmeister SP: Hildebrand

TV • Video • Sat • Heimkino

Hauptstraße 16
30855 Langenhagen
Tel.: 0511/784040
www.hildebrand-fernsehmeister.de



LOEWE.

Zinkmann

Gas- und Wasserinstallateurmeister

Florian Zinkmann

Mobil (0174) 913 47 14

Alt-Godshorn 41 - 30855 Langenhagen

Tel. (0511) 72 52 172 - Fax (0511) 72 52 49 59

F.Zinkmann@web.de

Kirchenkreisozialarbeit

Zusammen neu anfangen

Kirchenkreisozialarbeit hört sich manchmal so weit weg an. Dabei bin ich, Jessica Kind, als neue Kirchenkreisozialarbeiterin ganz in Ihrer Nähe. Ich mache mich mit Ihnen gemeinsam auf die Suche nach neuen Wegen.

Einerseits geht es hier oft um ganz konkrete Wege bei Fragen in der Sozialberatung: „Was soll ich mit diesem Jobcenter-Schreiben tun?“ - „Wo bekomme ich Hilfe, wenn mein Gehalt gekürzt wurde oder ich meinen Job verloren habe?“ - „Was für soziale Rechte habe ich, wenn mein Partner die Kinder und mich verlassen hat?“ Gemeinsam mit Ihnen schaue ich nach Lösungen der persönlichen Not.

Andere Schritte sind noch nicht ganz so konkret. In der Kirchenkreisozialarbeit geht es darum, dass manche Probleme gar nicht erst entstehen müssen. Als Sozialarbeiterin pflege ich Kontakte zu vielen Institutionen in Langenhagen. Ich suche mit engagierten Partnern nach Möglichkeiten, soziale Missstände zu beseitigen oder kleiner werden zu lassen. „Was hat das mit Kirche zu tun?“, mögen Sie fragen.



Als Diakonin ist es mir wichtig, dass Kirche nach außen wirkt. Verkündigung wie im Gottesdienst oder im KU4, beim Gemeindefest oder beim Singen geschieht auch in der Seelsorge und Beratung. Ich möchte mit Ihnen eine Kirche gestalten, die auch in Zukunft relevant ist und sich nicht scheut, auf soziale Schieflagen hinzuweisen. Mit offenen Augen und Ohren, einem wachen Herzen und mit Beharrlichkeit engagiere ich mich in der Stadt Langenhagen.

Rufen Sie mich an! Für Fragen, Anregungen und Terminvereinbarungen erreichen Sie mich telefonisch unter Fon: 0511-740 36 13 oder in der Walsroder Straße 141 in Langenhagen. Ich freue mich, Sie kennenzulernen!

Kirchenkreisozialarbeiterin

Einer trage des andern Last,
so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.

Galater 6, 2

Freud & Leid

Geburtstage

Wenn Sie es *nicht* wünschen, namentlich unter „Freud & Leid“ erwähnt zu werden, geben Sie bitte einen entsprechenden Hinweis an das Kirchenbüro.

**Aus Gründen des Datenschutzes haben wir die Informationen auf dieser Seite in der Online Version ausgeblendet!
Wir bedanken uns für Ihr Verständnis!**

**Aus Gründen des Datenschutzes haben wir die Informationen auf dieser Seite in der Online Version ausgeblendet!
Wir bedanken uns für Ihr Verständnis!**



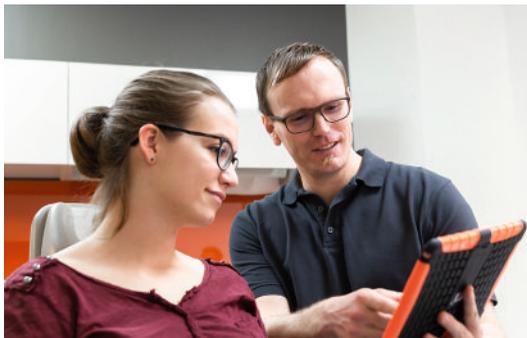
Kreative Floristik
Trauerbinderei
Grabgestaltung
Grabpflege



Swoboda GbR

Alt-Engelbostel 102 | 30855 Langenhagen | T: 0511.78 511 39
F: 0511.47 547 91 | bine.blumen@outlook.de

mit freundlicher Unterstützung von:



- WEISHEITZÄHNE • IMPLANTATE
- ÄSTHETISCHE CHIRURGIE

www.redecker-langenhagen.de

*Gesundheit
hat Gesicht*



Dr. Dr. K. H. Redecker & Partner
Praxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie
Implantologie - Ästhetische Chirurgie

Dr. Dr. K. H. Redecker & Partner
Ostpassage 9 | 30853 Langenhagen
Telefon: 05 11-89 87 77 00
E-Mail: info@redecker-langenhagen.de

Impressum

KONTAKTE

I Ausgabe 153 | März 2021 |

HERAUSGEBER: Kirchenvorstand der
Ev.-luth. Martinskirchengemeinde
Engelbostel-Schulenburg

REDAKTION: Margit Frehrking, Holger Kiesé,
Wilfried Köster, Stephan Mörke, Merlin Langrehr
und Rainer Müller-Jödick

LAYOUT & GESTALTUNG: Mediendienst der
Evangelischen Jugend Bramsche

DRUCK: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

AUFLAGE: 2.700

Die **KONTAKTE** erscheinen vierteljährlich und
werden in jeden Haushalt im Bereich der
Kirchengemeinde verteilt.

PFARRAMT & KIRCHENVORSTAND:

Pastor Rainer Müller-Jödick
Fon: 05 11 / 74 11 74
Sprechstunde: dienstags 10-12 Uhr
Mail: pastor@martinskirchengemeinde.de

VIKAR: Hendrik Hundertmark
Mail: vikar@martinskirchengemeinde.de

DIAKON: Merlin Langrehr
Mail: diakon@martinskirchengemeinde.de

Nächste Ausgabe: 16. Mai 2021
Redaktionsschluss: 09. April 2021

ORGANISTEN: Holger Nullmeyer
holger.nullmeier@martinskirchengemeinde.de
und Stephan Pfannkuchen

KIRCHENBÜRO & FRIEDHOFSVERWALTUNG:

Susanne Dosdall
Kirchstr. 58, 30855 Langenhagen
Öffnungszeiten:
Di und Fr: 10-12 Uhr
Do: 17-19 Uhr
Fon: 05 11 / 74 11 74
Fax: 05 11 / 7 85 16 50
Mail: kirchenbuero@martinskirchengemeinde.de

KÜSTER: Lilia und Waldemar Schulz
Kirchstr. 75, 30855 Langenhagen
Fon: 05 11 / 7 86 00 47
und Stefan Dobbert
Mail: stefan.dobbert@martinskirchengemeinde.de
und Thomas Müller
Mail: thomas.mueller@martinskirchengemeinde.de

EV. KINDERGARTEN & KRIPPE: Frauke Kiel
Fon: 05 11 / 74 32 31 & 27 07 60 97
Mail: info@martinskita.de

KONTOVERBINDUNG:

Sparkasse Hannover
IBAN: DE20 2505 0180 0017 0095 64
SWIFT-BIC: SPKHDE2HXXX



MODERNISIERUNG · EINBAUKÜCHEN · HAUSGERÄTE · REPARATUR

Verkauf in der Hauptstraße 20 · 30855 Langenhagen/Godshorn · Telefon 0511-7403829 · www.kuechen-elektro.de

AEG LIEBHERR Miele NEFF SIEMENS

mit freundlicher Unterstützung von:

gilborn[®]
[zahnärzte]



Ihre Zahnärzte in der Wedemark, Burgdorf und Engelbostel

Dr. Sarina Meyer
(angest. Zahnärztin)

Heidestraße 10
30855 Langenhagen
Tel.: 0 511 / 74 21 67

www.gilborn.com

Terminkalender

März

- ab 05.03** | online: Passionsandacht mit Holger Kiesé
07.03. 18 Uhr | Musikalische Abendgottesdienst mit Glasharfe
ab 12.03 | online: Passionsandacht mit Hendrik Hundertmark
12.03. 16-18 Uhr | Kleidersammlung für Bethel
13.03. 10-12 Uhr | Kleidersammlung für Bethel
ab 19.03 | online: Passionsandacht mit Merlin Langrehr
ab 26.03 | online: Passionsandacht mit Lena Sonnenburg

April

- ab 02.04** | online: Passionsandacht mit Michael Vogt
04.04. 10 Uhr | Osterfestgottesdienst
25.04. 10 Uhr | Konfirmation I

Mai

- 02.05.** 10 Uhr | Konfirmation II
21.05. 20 Uhr | Konzert mit dem Ensemble „filum“
23.05. 11 Uhr | Festgottesdienst 825 Jahre Martinskirchengemeinde
24.05. 10 Uhr | Taufen am alten Taufstein

„Meine Zeit steht in deinen Händen“ – so heißt es in einem Lied. Was wir an Geplantem in nächster Zeit wirklich werden gestalten können, das wissen wir gerade in diesem Jahr überhaupt nicht. Deshalb erscheint der Terminkalender doch recht schlicht. Wir schauen der Zukunft im Vertrauen entgegen, dass Gott uns halten wird mit seiner Hand.



825. Geburtstag

Ev.-luth. Martinskirchengemeinde
Engelbostel-Schulenburg

**Die Martinskirchengemeinde
lädt herzlich ein**



FESTGOTTESDIENST
825 Jahre
Martinskirchengemeinde
am **Pfingstsonntag,**
23. Mai 2021 um 11 Uhr

„VOLL AUF DIE 12“
Konzert des Ensembles Filum
am **Freitag, 21. Mai 2021**
um **20 Uhr**

Kirchstraße 58-62
30855 Langenhagen

